

Franckesche Stiftungen zu Halle

Oster-Lied

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], [1750?]

VD18 90810937

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

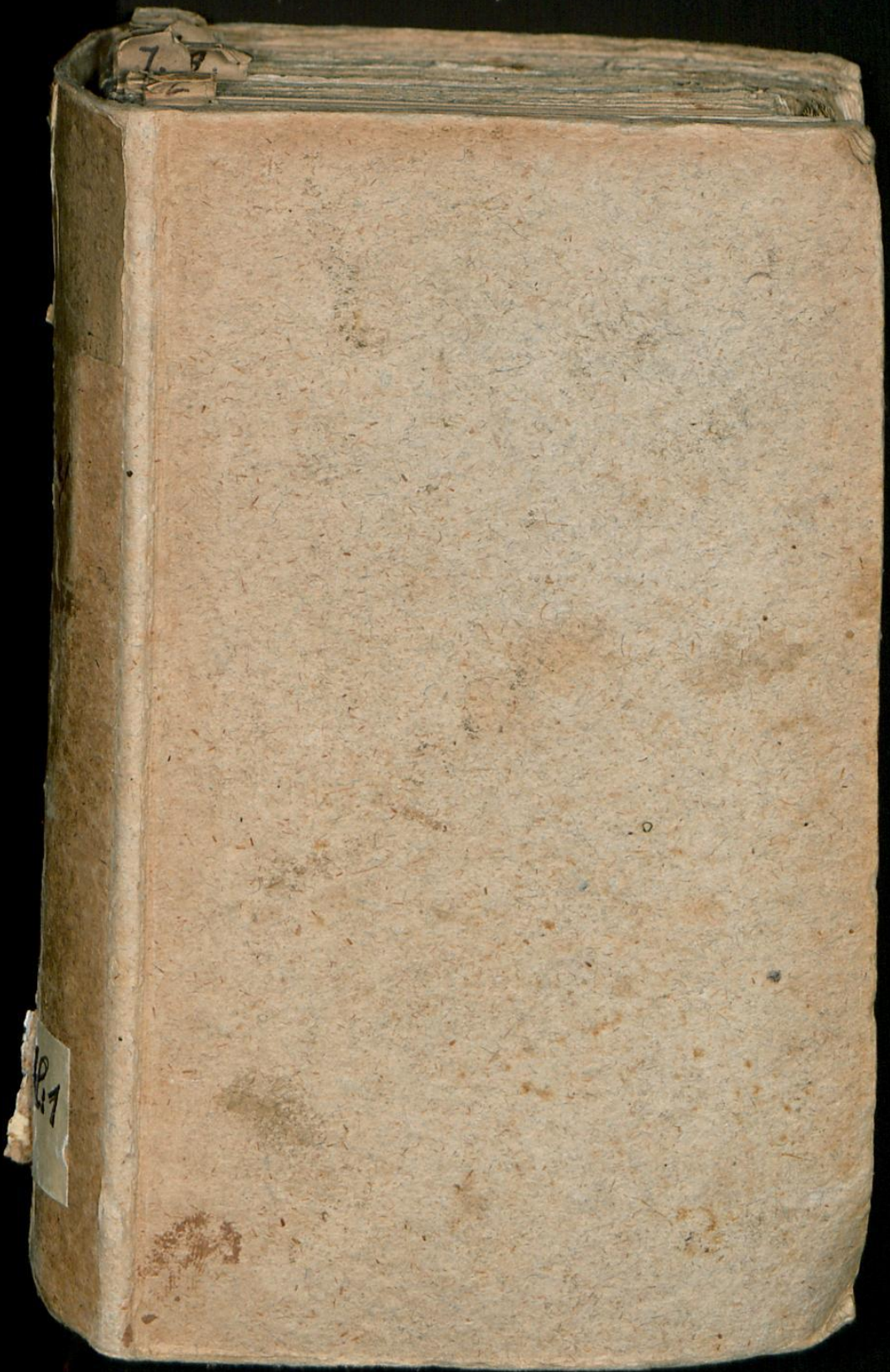
Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-196607](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-196607)



132. H1

132 H1

22

15a

Meister = Lied.

Mel. Auf, auf, mein Herz mit Freuden.

Der Held ist auf-
erstanden, auf
Erde freue
dich! Dein
Goel ist vorhanden, er
siegt, er schwinget sich
durch Jammer, Angst
und Noth, durch Hölle,
Grab und Tod; Die
Fesseln sind entzwen, der
grosse Bürg ist frey.

2. Das Reich der Fin-
sternissen, erbebt und
sinckt und fällt, die Mau-
ren sind zerrissen: der
mehr als tapfre Held,
hat alles umgekehrt,
das Höllen-Heer zer-
stört, der rechte Gideon,
trägt nun den Sieg da-
von.

3. Ihr Engel helfst uns
singen, auf reicht uns
Palmen her, dem Sie-
ger darzubringen Ruhm
Dank, Lob, Preis und
Ehr, senckt euch in un-
ser Chor, hebt unsern
Geist empor! Wir sin-
gen, stimmt mit ein, so
klingt es englisch rein.

4. Triumph, triumph,
dem Lammie, das sich

als Sieger zeigt; dem
Held aus Juda Stam-
me, vor dem die Hölle
schweigt, dem Simson,
dessen Macht den Star-
cken umgebracht; dem
Heiland, der die Welt
auf freyen Fuß gestellt.

5. Durchbrecher, wir
verehren dein triumphi-
rend Haupt; Die Lip-
pen, die uns lehren was
du dem Feind geraubt:
die Hände, deren Kraft,
des Riesen Spieß und
Schafft zerbrochen, küs-
sen wir mit heisser Liebs-
Begier.

6. Willkommen, lieb-
stes Leben, du unser
Fleisch und Blut! Die
starcken Feinde beben uns
aber wächst der Muth;
Die Freude nimmt uns
ein wir können ruhig
seyn, dein Schwerdt
frisst unsern Tod; Glück
Zorn und Höllen-Noth.

7. Die Schulden sind
entrichtet, der Richter
ist bezahlt, der Schuld-
Brief ist vernichtet; des
Vaters Auge strahlt von
heis-

heißer Liebes-Brünst;
Er schenckt uns seine
Gunst; und seinem lie-
ben Sohn uns zum ver-
dienten Lohn.

8. Wir fallen betend
nieder, o HERR! vor
deinen Thron; Nimm
Seel und alle Glieder
die du durch deinen
Sohn dir theur erkauf-
et hast, und von der
Sünden-Last befreyt;
wir wollen dir nun le-
ben für und für.

9. HERR JESU!
Ueberwinder des Teufels
und der Welt! Wir
sind erlöste Sünder, du
gabst zum Löse-Geld dein
theures Gottes-Blut!
Nimm uns in deine
Hut; wir sind dein Ei-
genthum zu deines Na-
mens Ruhm.

10. Wir sind dir über-
geben, der Vater schenckt
uns dir; Laß uns nun
mit dir leben! Wir lie-
gen weinend hier; Ach
blick uns gnädig an, du
großter Segens-Mann!
Dein süßes Bruder-
Hertz vertreibt den bit-
tern Schmerz.

11. Vergebung, Fried

und Freude, Erquickung,
Trost und Heil, sey un-
ser Hertzens Weide und
allerbestes Theil; Kurz,
was du mitgebracht aus
deiner Todes-Nacht, das
schenkt uns, holder Freund
den unsre Seele meint.

12. Du hast nun über-
wunden der Feinde groß-
ses Heer: gib in den Kämp-
fes-Stunden, zu deines
Namens Ehr auch Ueber-
windungs-Kraft; Dein
edler Lebens-Saft, durch-
dringe Marck und Bein
im Kämpfen stark zu seyn.

13. Wenn einst des To-
des Stärke die matten
Glieder streckt; wenn
unsrer Hände Werke,
das finstre Grab bedeckt:
So stehe deine Treu der
Seelen mächtig bey;
schleuß unsre Gräber zu,
und schenck uns süße Ruh

14. Und weil du aufer-
standen, laß uns auch
auferstehn, und aus den
Todes Banden dereinst
zum Leben gehn. Heb
uns verklärt empor zum
auserwählten Chor; so
singen wir mit Macht:

Triumph, es ist
vollbracht.

132 H. 1

1018

